

Benchmark für Frauen in Filmen

<https://bechdeltest.com>

Gibt es in einem Film (1) mindestens zwei Frauen, die (2) miteinander reden, und zwar (3) über etwas anderes als einen Mann? Falls alle drei Punkte mit „ja“ beantwortet werden können, dann besteht der Film den Bechdel-Wallace-Test. Man möchte meinen, dass sollte nicht so schwer sein. Die **Bechdel Test Movie List** zeigt aber, dass viele Filme die Kriterien nicht erfüllen.

Nicht immer ist das ein Indikator für Klischees und plumpe Stereotypen: Ein Film mit einer Frau als alleiniger Protagonistin kann den Test nicht bestehen. Ein Film, in dem sich zwei Frauen über Männer, Schminktipp und sonst nichts unterhalten, besteht den Test – aber was heißt das schon? Der Bechdel-Wallace-Test lädt zur Debatte ein: Wieso besteht „50 Shades of Grey“ den Test, aber „Her“ nicht?

Für solche Diskussionen bietet die Bechdel Test Movie List ebenfalls Platz. Zu jedem Film können Besucher Einschätzungen abgeben und Kritiken verlinken, die sich mit Geschlechterrollen befassen. Außerdem gibt es einige Grafiken, die zumindest eines zeigen: Seit 1888 bestehen mehr und mehr Filme pro Jahr den Test. (syt@ct.de)

Eilish mal Unendlich

<https://billie.withyoutube.com>

Die US-amerikanische Sängerin Billie Eilish gehört zu den erfolgreichsten Künstlern des Jahres 2020. Neben allerhand Musikpreisen, inklusive vier Grammys, hat das Musikvideo von ihrem Hit „Bad Guy“ im November 2020 die Grenze von einer Milliarde Abrufe auf YouTube erreicht.

Zu diesem Anlass hat YouTube die Website **Infinite Bad Guy** gebaut. Auf ihr kann man sich alle Coverversionen, Parodien und Varianten von Eilishs Song ansehen, die es auf YouTube gibt. Ein Klick auf einen der Hashtags am unteren Bildschirmrand schränkt die Auswahl etwa auf Instrumentalfassungen, A-capella-Versionen oder Remixe ein. Eine ganz besonders warme Empfehlung können wir für einen Klick auf den Hashtag „Toy-chicken“ geben.

Die Website ist aber nicht nur für Musikkonsumenten sehenswert und unterhaltsam, sondern auch für Webentwickler. YouTube

hat es geschafft, dass der Wechsel zwischen den einzelnen Videos absolut nahtlos funktioniert. Die Tonspuren der Videos sind perfekt synchronisiert und ein

Klick auf ein anderes Video spielt es genau an der Stelle weiter ab, an der man das vorherige verlassen hat. Es bildet sich als wirklich eine absolut nahtlose und praktisch unendliche Fassung von „Bad Guy“. (mls@ct.de)



Algorithmen und Datenstrukturen – in JavaScript

<https://github.com/trehle/javascript-algorithms>

An Vorlesungen wie „Algorithmen und Datenstrukturen“ scheiden sich die Geister. Manche studieren genau für so etwas Informatik, andere überlegen sich an dieser Stelle noch einmal ganz grundsätzlich, was sie studieren wollen.

Aber auch für die Fans ist die letzte Vorlesung oft schon lange her und keine Vorlesung kann wirklich jede bewährte Struktur und jeden Algorithmus abdecken. Das GitHub-Repository **JavaScript Algorithms and Data Structures** eignet sich gut zur Wiederauffrischung und als Nachschlagewerk. Gängige und auch weniger bekannte Ideen werden jeweils in einer Readme-Datei erklärt. Neben Englisch bietet das Repository zwar oft auch andere Sprachen an, Deutsch ist aber leider (noch) nicht dabei.

Zusätzlich zur Readme-Datei gibt es immer eine oder mehrere Beispielimplementierungen in JavaScript. An dieser Sprache scheiden sich zwar ebenfalls die Geister, aber sie ist leicht lesbar und der Code gut kommentiert. Wer einen Algorithmus wirklich verstanden hat, kann ihn dann auch in der Sprache seiner Wahl implementieren. Die JavaScript Algorithms and Data Structures sind ohnehin als Lernmaterial gedacht, nicht als Production-Code. (syt@ct.de)

Diese Seite mit klickbaren Links: ct.de/y3nu